

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur (15. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Dirk Spaniel, Thomas Ehrhorn, Marc Bernhard, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/20691 –

Autobahnbaustellen zügiger, sicherer sowie umwelt- und autofahrerfreundlicher planen und durchführen

A. Problem

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, der unter anderem beinhaltet, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, nach näherer Maßgabe des Antrags Vorgaben zu schaffen, nach denen Baustellen auf Bundesautobahnen so zu planen und einzurichten sind, dass dort auf der gesamten Baustellenlänge durchgängig und zügig gearbeitet wird. Weiterhin wird nach näherer Maßgabe des Antrags gefordert, Vorgaben zu schaffen, nach denen einzelne Autobahnbaustellen in der Regel höchstens mit einer Gesamtabschnittslänge von bis zu 5 km geplant und durchgeführt werden dürfen und streckenmäßig längere Baumaßnahmen als Wanderbaustellen zu betreiben, es sei denn, die Gesamtbaumaßnahme überschreitet die Länge von 10 km. Zudem sollen gemäß dem Antrag Vorgaben geschaffen werden, nach denen Autobahnbaustellen in der Regel so zu planen und einzurichten sind, dass es dabei, etwa durch Mitbenutzung des Seitenstreifens, nicht zu einem numerischen Wegfall zuvor vorhandener Fahrspuren kommt.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 19/20691 abzulehnen.

Berlin, den 9. September 2020

Der Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur

Cem Özdemir
Vorsitzender

Patrick Schnieder
Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Patrick Schnieder

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 19/20691** in seiner 170. Sitzung am 2. Juli 2020 beraten und an den Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuss für Wirtschaft und Energie und an den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, nach näherer Maßgabe des Antrags Vorgaben zu schaffen, nach denen Baustellen auf Bundesautobahnen so zu planen und einzurichten sind, dass dort auf der gesamten Baustellenlänge durchgängig und zügig gearbeitet wird. Weiterhin wird nach näherer Maßgabe des Antrags gefordert, Vorgaben zu schaffen, nach denen einzelne Autobahnbaustellen in der Regel höchstens mit einer Gesamtabschnittslänge von bis zu 5 km geplant und durchgeführt werden dürfen und streckenmäßig längere Baumaßnahmen als Wanderbaustellen zu betreiben, es sei denn, die Gesamtbaumaßnahme überschreitet die Länge von 10 km. Zudem sollen gemäß dem Antrag Vorgaben geschaffen werden, nach denen Autobahnbaustellen in der Regel so zu planen und einzurichten sind, dass es dabei, etwa durch Mitbenutzung des Seitenstreifens, nicht zu einem numerischen Wegfall zuvor vorhandener Fahrspuren kommt.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Energie** hat den Antrag auf Drucksache 19/20691 in seiner 83. Sitzung am 9. September 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit** hat den Antrag in seiner 80. Sitzung am 9. September 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur hat den Antrag in seiner 81. Sitzung am 9. September 2020 beraten. Der **Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur** empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/20691.

Berlin, den 9. September 2020

Patrick Schnieder
Berichtersteller

